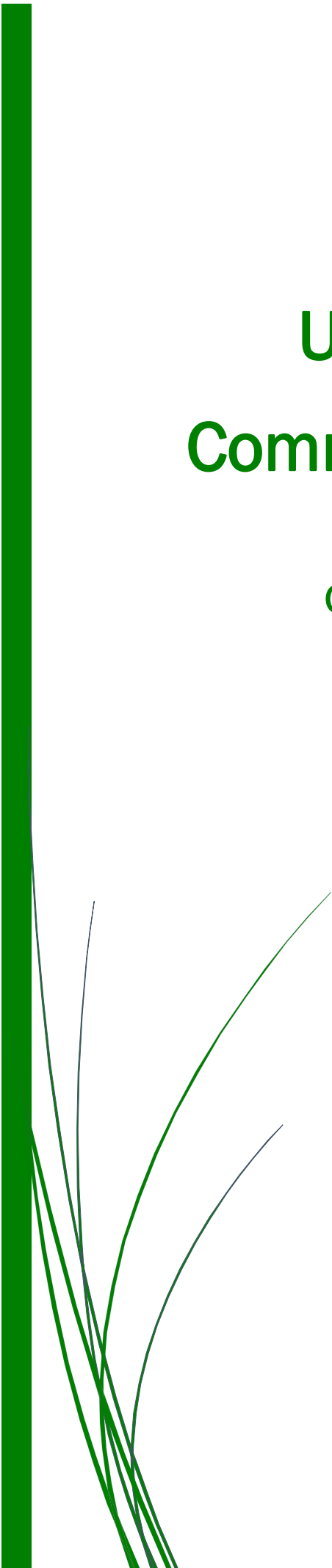


UN Global Compact - Communication on Progress

Oktober 2021 – Oktober 2022

Schill+Seilacher



Böblingen, 16.12.2022

Erklärung zur kontinuierlichen Unterstützung des UN Global Compact

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen bestätigen zu können, dass die Schill+Seilacher GmbH die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auch weiterhin aus tiefer Überzeugung unterstützt.

Wir halten die geforderten sozialen, ethischen und ökologischen Standards ein, engagieren uns auch über das Mindestmaß hinaus und erzielen laufend Fortschritte.

In unserem dritten Fortschrittsbericht (Communication on Progress) beschreiben wir schwerpunktmäßig, was wir als Unternehmen im aktuellen Berichtszeitraum unternommen haben, um die zehn Prinzipien des Global Compact noch stärker in unsere täglichen Unternehmensprozesse einzubeziehen.


Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jürgen Heck
Geschäftsführer



ppa. Mirco Arndt
Standortleitung



ppa. Sascha Rosengart
Standortleitung

Kurzvorstellung des Unterunternehmens

Die Schill+Seilacher GmbH ist ein mittelständisches Chemieunternehmen und wurde als Teil der Unternehmensgruppe „Schill+Seilacher“ nach dem zweiten Weltkrieg nach Böblingen, einem Vorort von Stuttgart verlagert. Heute ist Schill+Seilacher mit sechs Produktionsstandorten unabhängig voneinander. Weltweit stehen rund 1.000 Mitarbeitende für den Erfolg der Unternehmensgruppe Schill+Seilacher.

Seit ihrer Gründung befand sich die Schill+Seilacher-Gruppe in Familienbesitz. Mit dem Tod der Inhaberin, Ingeborg Gross, im Juni 2019, wurde das Unternehmensvermögen in einer gemeinnützigen Stiftung gebunden, in dem Bestreben, die Unternehmensgruppe langfristig an den bisherigen Standorten Hamburg und Böblingen zu erhalten und deren Erträge gemeinnützigen Zwecken zuzuführen. Damit ist eine auf Dauer angelegte unternehmerische Kontinuität garantiert, welche die Sicherung der Arbeitsplätze und die Weiterentwicklung von Schill+Seilacher sicherstellt.

Standorte der Unternehmensgruppe Schill+Seilacher



Die Schill+Seilacher GmbH ist in den Bereichen Papierbehandlung, Kosmetikrohstoffe und Feinchemikalien, Chemikalien für technische Textilien, Spinnpräparationen und Lederchemikalien tätig. Wir entwickeln und produzieren Stoffe, die teils als Komponenten von Körperreinigungs- und Pflegemitteln, teils als Hilfsmittel in der Leder-, Textil-, Synthesefaser- und Papierindustrie eingesetzt werden.

Unsere Produkte bewirken zum Beispiel, dass:

- Leder umweltschonend gegerbt, geschmeidig und wasserdicht wird,
- Textilien flammhemmende und wasserabweisende Eigenschaften erhalten,
- Fasern aus Polyester, Polyamid, Polypropylen und Viskose zu Hygieneprodukten, strapazierfähigen, ultraleichten, extrem reißfesten und elastischen Produkten und Geweben verarbeitet werden können,
- Papier fettabweisende oder wasserdampfdichte Eigenschaften erhält und die Papierproduktion, -verarbeitung und das -recycling umweltschonend erfolgen kann.

Am Standort Böblingen sorgen unsere 423 hoch qualifizierten Mitarbeitenden dafür, unsere Produkte auf konstant hohem Niveau zu halten, sowie Kundennähe und Flexibilität zur Erfüllung der Anforderungen und Wünsche unserer Kunden. Dies sind vorrangige Orientierungspunkte unseres unternehmerischen Handelns. Um auch weiterhin als verlässlicher und nachhaltiger Partner bei unseren Geschäftspartnern zu gelten, überwacht die Schill+Seilacher GmbH ihre Prozesse in Bezug auf Arbeitssicherheit, Energie, Umweltauswirkung und Qualität. Aus den Ergebnissen werden Prozessänderungen abgeleitet, um unsere angestrebten Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit, Sicherheit und Qualität zu erreichen.

Die operativen Prozesse steuern wir über unser integriertes Managementsystem. Es definiert einheitliche Standards zu den Themen Qualität, Umweltschutz und Energie. Der hohe Qualitätsstandard unserer Produkte wird im Rahmen unseres zertifizierten Qualitätsmanagementsystems (ISO 9001) durch das perfekte Zusammenspiel von hoch qualifizierten Anwendungsexperten, zeitgemäße Labor- und Testausstattung und die Anwendung moderner Produktionsmethoden sichergestellt.

Wir garantieren, dass wir die Erwartungen und Anforderungen, die unsere Stakeholder an uns stellen gerecht werden oder sie gar übertreffen, indem wir uns kontinuierlich verbessern und unsere eigenen Standards erhöhen. Dadurch stellen wir sicher, dass unsere Produkte, Dienstleistungen und sonstige Aktivitäten sicher sind, von gleichbleibender hoher Qualität und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis für unsere Kunden bieten.

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt bewusst. Durch die Umweltzertifizierung nach ISO 14001 verbessern wir unsere Umweltbilanz im Rahmen unserer Verantwortung für die Umwelt. Des Weiteren ist die Schill+Seilacher GmbH Mitglied bei RSPO zur Förderung von nachhaltigen Palmölprodukten.

Durch die Energiezertifizierung nach ISO 50001 wird der Energieeinsatz systematisch verringert.

Menschenrechte

Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 2:

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Die Schill+Seilacher GmbH erfüllt alle nationalen und internationalen Arbeitnehmer- und Menschenrechte sowie alle Verträge und Konventionen in Bezug auf angemessene Arbeitsbedingungen, Beschäftigung und Verhaltensweisen, welche die Europäische Union (EU), die Internationale Arbeitsorganisation (IAO) und die Vereinten Nationen (UN) unterzeichnet haben. Wir setzen uns für den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereiches ein und respektieren diese. Die Grundlage dafür bilden die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948 und das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Schill+Seilacher verurteilt jede Form von Menschenrechtsverletzungen und achtet auf die Einhaltung dieser Rechte auch durch unsere Geschäftspartner. Wir haben veranlasst, dass unsere Geschäftspartner unseren Verhaltenskodex anerkennen. In diesem sind soziale Standards wie faire und angemessene Behandlung, Vergütung, Arbeitszeit, Vereinigungsfreiheit, Schutz der Privatsphäre, Gesundheits- und Arbeitsschutz etc. aber auch unsere Prinzipien wie Kinderarbeit und die Beschäftigung von Minderjährigen, Diskriminierung und Zwangsarbeit festgeschrieben.

Wir stellen sicher, dass wir uns nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen. Schill+Seilacher fördert den Gesundheits- und Arbeitsschutz an allen Arbeitsplätzen unter Beachtung der geltenden Arbeitsschutzvorschriften und Einhaltung der relevanten Sicherheitsbestimmungen. Außerdem garantieren wir, dass den Arbeitnehmern sichere und geeignete Arbeitsplätze nach den gültigen Arbeitsstättenrichtlinien bereitgestellt werden.

Dieses Selbstverständnis von Respekt, Chancengleichheit und Toleranz täglich zu leben und zu stärken ist uns ein besonderes Anliegen. Um die Gleichberechtigung im Unternehmen zu fördern, laden die weiblichen Betriebsratsmitglieder jährlich zur Feier des Weltfrauentags ein. Durch gemeinsame Veranstaltungen, wie das Sommergrillfest, der Firmenlauf, die Weihnachtsfeier als auch durch die Kinderweihnachtsfeier, stärken wir das Miteinander innerhalb des Unternehmens und unter Kollegen.

Jeder Mitarbeitende trägt auf seine Weise und in seinem Bereich zum Erfolg des Unternehmens bei. Das Wissen und die Kompetenz unserer Mitarbeitenden sind grundlegend für unseren Erfolg. Schill+Seilacher GmbH ermöglicht allen Mitarbeitenden persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Um die Potentiale und Kompetenzen der Mitarbeitenden weiter zu entwickeln und zu unterstützen, finden regelmäßig arbeitsplatzbezogene interne Schulungen oder externe Weiterbildungen statt, um die Mitarbeitenden auf den neusten Wissensstand zu bringen. Stand 31.10.2022 fanden 263 externe Schulungen statt.

Firmenlauf

Im September fanden zum 11. Mal die Flugfeld-Firmenlauf-Tage statt. Unser Team war bereits zum 3. Mal in Folge dabei. Für Schill+Seilacher gingen elf Mitarbeitende zwischen 20 und 72 Jahren an den Start.

Spenden

Evangelische und katholische Betriebsseelsorge

Durch den Verzicht auf den postalischen Versand von Weihnachtskarten- und Geschenken an unsere Kunden und Geschäftspartner, haben wir eine Spende an eine soziale/caritative Einrichtung, die Evangelische Betriebsseelsorge, zugutekommen lassen. Des Weiteren wurden übrig gebliebene Geschenke von den Kinderweihnachtsfeiern, die in den letzten drei Jahren gesammelt wurden, ebenfalls an die evangelische Betriebsseelsorge sowie an die katholische Betriebsseelsorge übergeben.

Post von Anna Unterstützung für krebserkrankte Kinder e.V.

Auch in diesen Berichtsjahr konnten wir das Projekt, Anna – Unterstützung krebserkrankter Kinder e.V. unterstützen.

Unsere Spende hat folgendes beigetragen:

- 90 Geschwisterkinder kunsttherapeutisch begleiten
- Trauergruppen weiterführen
- die Sonnenmatte als Urlaubsziel den Familien zur Verfügung stellen
- Drachen mit den Familien bauen
- Lebkuchenhäuser zum Selberbauen zu den Familien bringen

Arbeitsnormen

Schill+Seilacher GmbH hält alle Vorschriften nationalen und internationalen Arbeitsrechts ein und erfüllt sämtliche Verträge und Konventionen in Bezug auf angemessene Arbeitsbedingungen, Beschäftigung und Verhaltensweisen der Europäischen Union (EU), der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) und der Vereinigten Nationen (UN). Mit dieser Geschäftspolitik identifizieren sich unsere Mitarbeitenden. Wir erwarten von unseren Lieferanten diese Verhaltensgrundsätze anzunehmen und in ihrer Unternehmenspolitik zu berücksichtigen.

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Mitarbeitende der Schill+Seilacher GmbH haben ohne Ausnahme das Recht, sich einer Gewerkschaft anzuschließen, kollektive Arbeitnehmervertretungen zu bilden und Kollektivverhandlungen durch eine Arbeitnehmervertretung zur Regelung der Arbeitsbedingungen durchzuführen. Dabei müssen sie weder Einschränkungen noch Konsequenzen befürchten. Die Geschäftsführung und die Arbeitnehmervertretung arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv zusammen. Auch bei strittigen Auseinandersetzungen bleibt es das Ziel, eine tragfähige Zusammenarbeit auf Dauer zu bewahren. Arbeitnehmervertreter werden nicht diskriminiert und haben die Möglichkeit, ihre repräsentativen Aufgaben am Arbeitsplatz auszuführen.

Prinzip 4:

Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

Die Beschäftigung bei der Schill+Seilacher GmbH ist frei gewählt. Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft oder unfreiwillige Gefängnisarbeit nach der Definition der IAO-Übereinkommen Nr. 29 und 105 werden abgelehnt. Mitarbeitende werden nicht unter Androhung von Körperverletzung oder jeder anderen Form von Zwang zur Arbeit genötigt. Mitarbeitende werden daher nur beschäftigt, wenn sie dies völlig freiwillig tun. Es steht ihnen frei, ihr Arbeitsverhältnis zu kündigen. Der Begriff „Mitarbeitende“ bezieht sich hierbei sowohl auf Festangestellte, Auszubildende, Praktikanten, als auch auf Leiharbeitnehmer.

Prinzip 5:

Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

Auf Basis der IAO-Übereinkommen Nr. 138 und 182 dürfen Kinder in ihrer Entwicklung nicht gehemmt werden. Ihre Würde ist zu respektieren und ihre Sicherheit und Gesundheit darf nicht beeinträchtigt werden. Minderjährige, die eine Beschäftigung suchen, dürfen nach nationalem Recht nicht mehr schulpflichtig sein, das heißt, sie müssen mindestens für die Dauer von neun/zehn Jahren (je nach Bundesland) eine allgemeinbildende Schule besucht haben. Nach deutschem Jugendschutzgesetz dürfen Minderjährige zudem nicht während der Nacht oder unter gefährlichen Bedingungen beschäftigt werden. Die Schill+Seilacher GmbH beachtet alle Vorgaben über das Mindestalter für die Zulassung der Beschäftigung.

Prinzip 6:

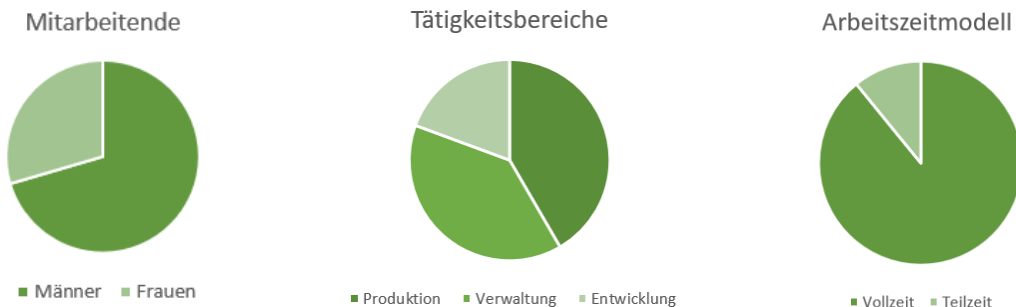
Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

In Übereinstimmung mit den IAO-Übereinkommen Nr. 100 und 111 lehnt die Schill+Seilacher GmbH jede Form von Diskriminierung bei Einstellung, Vergütung, Weiterbildung, Beförderung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses ab. Benachteiligungen oder Bevorzugungen aufgrund von ethischer Herkunft, Staatsangehörigkeit, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Ausrichtung, Familienstand, Behinderung geistiger oder körperlicher Art, sozialer Herkunft, politischer Gesinnung oder Gewerkschaftszugehörigkeit sind strengstens verboten. Dies wird bei der Schill+Seilacher GmbH durch die eingerichtete Beschwerdestelle sichergestellt.

Die Schill+Seilacher GmbH fördert und unterstützt die gegenseitige Achtung, das Verständnis und Vertrauen zwischen allen Mitarbeitenden und Führungskräften. Der Umgang miteinander ist offen, ehrlich und geprägt von Verantwortungsbewusstsein füreinander. Das Arbeitsumfeld ist frei von Belästigungen. Jede Art von unerwünschtem verbalen und physischen Verhalten (wie z.B. körperliche Disziplin, sexueller Missbrauch, verbale Beschimpfungen), das auf unangemessene Weise die Arbeitsleistung einer Person beeinträchtigt oder das eine einschüchternde, feindselige oder offensive Arbeitsumgebung schafft, ist strengstens untersagt.

Vor der Einstellung eines neuen Mitarbeitenden, wird selbstverständlich das Mindestalter gemäß nationaler Arbeitsgesetze und Vorschriften geprüft und berücksichtigt. Jeder Mitarbeitende ist verpflichtet, die Hinweise zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zu unterschreiben. Alle Mitarbeitenden der Schill+Seilacher GmbH erhalten vor Aufnahme des Arbeitsverhältnisses schriftliche und verständliche Informationen zu ihren Arbeitsbedingungen in Bezug auf Löhne/Gehälter und Arbeitszeiten. Löhne und Gehälter entsprechen den nationalen gesetzlichen Vorgaben und dem branchenüblichen Standard. Unsere Löhne und Gehälter reichen zur Deckung der Grundbedürfnisse und gewährleisten frei verfügbares Einkommen. Lohnabzüge als direkte oder indirekte Disziplinarmaßnahme sind verboten. Bei der Festlegung der Vergütung, Fortbildung und Beförderung von Beschäftigten auf allen Ebenen sind die Qualifikation, die Leistung und die Erfahrung entscheidende Kriterien. Unsere Mitarbeitenden werden nach Chemietarifvertrag bezahlt. Die Einordnung in eine bestimmte Tarifgruppe ist von der jeweiligen Tätigkeit der geforderten Qualifikation und seiner Betriebszugehörigkeit abhängig. Durch das Entgelttransparenzgesetz werden unsere Mitarbeitenden ohne Unterscheidung nach Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe etc. für die gleiche bzw. vergleichbare Arbeit gleich bezahlt. Die nationalen Regelungen und Vereinbarungen zur Arbeitszeit und zu regelmäßigem bezahlten Erholungsurlaub werden bei uns eingehalten.

Die Mehrheit unserer insgesamt 423 Mitarbeitenden ist männlich. Das liegt daran, dass unsere Produktionsmitarbeitenden, die körperlich fordernden Tätigkeiten nachgehen, Männer sind. Seit Februar 2022 ist eine Chemikantin bei Schill+Seilacher beschäftigt. Sie ist aktuell die erste Frau in der Produktion. In den übrigen Abteilungen ist das Geschlechtsverhältnis ausgewogen. Wir arbeiten mit einem flexiblen Arbeitszeitmodell, das unseren Mitarbeitenden eine ausgewogene Work-Life-Balance ermöglicht. 11% der Belegschaft arbeitet in einem Teilzeitmodell. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt für die übrigen Mitarbeitenden 37,5 Stunden. Überstunden sind ausschließlich freiwillig zu leisten.



Die Schill+Seilacher GmbH ist bestrebt, allen Mitarbeitenden einen attraktiven Arbeitsplatz bieten zu können. Damit bei Entscheidungen die Interessen aller Mitarbeitenden gleichermaßen berücksichtigt werden, verfügen wir nicht nur über einen Betriebsrat mit elf ständigen Vertretern und fünf Ersatzmitgliedern, sondern auch über eine Jugend- und Auszubildendenvertretung bestehend aus drei Mitgliedern.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden einen sicheren und geeigneten Arbeitsplatz sowie eine gesundheitsgerechte Ausstattung am Arbeitsplatz an. Darunter zählen sanitäre Einrichtungen, ergonomische Büromöbel als auch ein menschenfreundliches Arbeitsumfeld. Zusätzlich offerieren wir nicht nur attraktive Kantinenangebote sowie kostenloses Mineralwasser und Heißgetränke am Getränkeautomaten, als auch wöchentlich frisches, regionales und saisonales Obst. Die regelmäßigen Besuche eines Betriebsarztes runden unsere angebotenen Gesundheitsleistungen ab. Mit guten Sozialleistungen, einer wettbewerbsfähigen Vergütung und motivierenden Aufgaben ist die Schill+Seilacher GmbH ein attraktiver Arbeitgeber. Die langjährige Bindung unserer Belegschaft an das Unternehmen, die aktuell bei einem Durchschnitt von 13,80 Jahren liegt, als auch unsere geringe Fluktuationsrate von 0,55% bestätigen dies.

Die Vielfalt innerhalb der Belegschaft ist uns in Bezug auf die Altersstruktur wichtig, denn die Zusammenarbeit zwischen älteren und jüngeren Mitarbeitenden wird von uns als bereichernd angesehen. Nur so können die verschiedenen Generationen voneinander profitieren. Die älteren Mitarbeitenden greifen auf langjährige Berufserfahrung zurück, die jüngeren Mitarbeitenden kennen sich oft in den neuesten Technologien aus. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Generationen können alle Seiten gegenseitigen Nutzen erzielen.

Bei der Personalentwicklung setzt Schill+Seilacher auch auf die betriebliche Ausbildung und bildet in vier Berufen aus: Industriekaufrau/-mann, Chemikant/in, Chemielaborant/in und Fachkraft für Lagerlogistik. Derzeit beschäftigen wir 22 Auszubildende. Wir freuen uns jährlich über die Unterstützung durch unsere eigenen Auszubildenden. Während der Ausbildung fordern und fördern wir unsere Auszubildenden von Beginn an.

Die Ausbildung hat bei Schill+Seilacher eine besonders hohe Bedeutung. Zur individuellen Förderung unserer Auszubildenden wurde in 2018 ein neues Ausbildungslabor eingerichtet. Das Ausbildungslabor beherbergt ein Labor sowie einen mit PCs ausgestatteten Raum für die Ausbilder und Auszubildenden. Die Ausbilder, bestehend aus zwei Vollzeitmitarbeitenden, bereiten dort die Auszubildenden, die einen chemischen/technischen Beruf erlernen, praktisch und theoretisch auf ihre bevorstehenden Zwischen- und Abschlussprüfungen vor.

Unsere Auszubildenden durchlaufen die für Ihre Ausbildung relevanten Abteilungen und genießen eine gute Einarbeitung in die betrieblichen Abläufe unter Berücksichtigung der bestehenden Rahmenpläne. Um die demografische Entwicklung zu begleiten und für junge Menschen langfristige Perspektiven bieten zu können, ist es unser Ziel unsere Auszubildenden nach erfolgreicher Abschlussprüfung zu übernehmen.

Luise Mast forscht für eine bessere Zukunft

Unsere hochengagierte Auszubildende zur Chemielaborantin möchte mit ihrem Projekt bei Jugend forscht erreichen, dass weniger Mikroplastik in die Umwelt gelangt. Ihr Thema lautet „Filtergehäuse für Waschmaschinen zur Verhinderung, dass Mikroplastik ins Abwasser kommt“.

Mit ihrem Projekt hat sie den Landeswettbewerb gewonnen und den 2. Platz im Bundeswettbewerb erreicht.



Better Chemistry Better Life

Unter dem Motto "Better Chemistry Better Life" wollen wir unser Unternehmen modernisieren und so die wirtschaftliche Unabhängigkeit langfristig bewahren. Dabei haben wir die Vision vor Augen, durch bessere Forschung und Entwicklung, bessere Produkte auf den Markt zu bringen und so durch bessere Chemie, Kunden und Mitarbeitern ein besseres Leben zu ermöglichen. Um die Schill+Seilacher Gruppe für die Zukunft wetterfest zu machen, haben wir auf Geschäftsleitungs- und Hauptabteilungsleiterebene mehrere Workshops durchgeführt. Alle Mitarbeitenden wurden von der Standortleitung über die Inhalte der Workshops geschult.

Unsere Mission ist es, durch einen Kulturwandel in der Kommunikation sowie die Einführung und Stärkung von Strukturen die Entscheidungsqualität zu erhöhen. Durch eine Steigerung der Liefer- und Produktionseffizienz sowie durch Innovationen und Wachstum durch ertragsstarke Produkte wollen wir auf den Weltmärkten fit für die Zukunft werden.

Die Digitalisierung ist ein zentrales Element unserer Mission und wir sind bei der Umstellung auf ein neues ERP-System in vollen Zügen. Wir haben große Ambitionen und dabei sind alle unsere Vorhaben auf eine erfolgreiche Zukunft unserer Unternehmensgruppe ausgerichtet.

“Element”

Seit Juli diesen Jahres wurde unser gruppenweites Kommunikationsinstrument, unsere Mitarbeiterzeitung, die sogenannte „Element“ eingeführt. In erster Linie dient sie dazu, Mitarbeitende über aktuelle Themen im Unternehmen zu informieren, gleichzeitig ist dies auch eine Plattform zum Informationsaustausch.

Mitarbeiterbefragung

Im September haben wir eine Mitarbeiterbefragung durch ein unabhängiges Sozialforschungsinstitut durchgeführt. Positiv bewertet wurde, dass die überwiegende Mehrheit der Belegschaft am Arbeitsplatz im Kontakt mit direkten Mitarbeitenden und direkten Vorgesetzten wohl und sicher fühlen. Des Weiteren werden einige Aufgaben als vielseitig und abwechslungsreich erachtet.

Die Ergebnisse der Umfrage wurden allen Mitarbeitenden über die Mitarbeiterzeitung mitgeteilt. Unsere Standortgeschäftsleitung hat im gleichen Zuge angekündigt, über Maßnahmen zur Verbesserung zu sprechen und die Belegschaft darüber auf dem Laufenden zu halten.

Menschenwürde für ukrainische Geflüchtete

Die Ingeborg-Gross-Stiftung unterstützt den gemeinnützigen Verein ADRA Deutschland. Der Verein setzt sich seit 1986 für Menschen in Not ein. Im Zuge des Kriegs in der Ukraine hat sich ADRA mit Partnerorganisationen in Polen, Rumänien und in der Ukraine zusammengeschlossen. Gemeinsam organisieren sie Hilfstransporte, Notunterkünfte, Lebensmittel, Sachspenden und finanzielle Hilfen für die Betroffenen.

Gefährdete Frauen, Kinder und ältere Menschen erhalten psychosoziale Unterstützung und Beratung. Einsatzorte des Vereins sind in der Ukraine, zum Beispiel in Mariupol, aber auch in den Ländern Polen, Slowakei, Ungarn, Rumänien und Moldawien. Durch seine Arbeit möchte der Verein den betroffenen Menschen all die Dinge bereitstellen, die sie brauchen, um in Würde leben zu können.

Umweltschutz

Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8:

Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 9:

Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Schill+Seilacher GmbH sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Natur voll bewusst. Unser Umweltbewusstsein äußert sich nicht nur darin, dass wir die geltenden Gesetze, Verordnungen und behördliche Auflagen erfüllen, sondern geht auch noch weit darüber hinaus. Um Störungen mit Folgen für die Umwelt und Arbeitssicherheit zu vermeiden, warten und überprüfen wir unsere Anlagen regelmäßig und haben einen Notfallplan ins Leben gerufen, der das Verhalten aller Mitarbeitenden bei einer Störung regelt. Generell achten wir gezielt darauf, die Menge an Gefahrstoffen so gering wie möglich zu halten. Die Schill+Seilacher GmbH hat zudem ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem DIN ISO 14001 im Jahre 2017 eingeführt und erfolgreich im Jahre 2020 rezertifiziert.

Umweltfreundliche Produkte:

Wasserbasierte Emulsionen oder Dispersionen werden als Alternative zu lösemittelhaltigen Produkten angeboten. Produkte, die bei ordnungsgemäßer Anwendung beim Kunden ins Abwasser oder Grundwasser gelangen können, werden in abwasserrelevante Stufen eingestuft, um eine fachgerechte Entsorgung sicher zu stellen.

Emissionen und Abfall:

Prozessbedingte Emissionen in Form von Abluft und Abwasser werden hausintern in eigenen Anlagen aufwendig gereinigt. Die behördlichen Grenzwerte werden stets eingehalten und wir streben danach, unsere Emissionswerte kontinuierlich zu senken. Bei der Schill+Seilacher GmbH steht Abfallvermeidung stets vor der Abfallverwertung. Die Menge des zu entsorgenden Abfalls ist gering und wird kontinuierlich überwacht.

Energieeinsparung:

Seit Juni 2021 ersetzen wir die konventionelle Beleuchtung in unseren Produktions- sowie Verwaltungsgebäuden durch LED-Beleuchtung.

SUCCUIR: Per Zucker zur Gerbung

Unsere Ledersparte hat ein neues Verfahren zur Ledergerbung entwickelt. Das Verfahren setzt auf ein einfaches Zuckermolekül, das Mensch und Umwelt schont.

Unser Verfahren ermöglicht es, Leder auf einer nachwachsenden, biogenen Basis herzustellen. Wir haben nicht einfach ein bestehendes Verfahren verbessert, sondern ein komplett neues, besseres und in manchen Punkten revolutionäres Produkt entwickelt. Wir haben eine unbedenkliche Herkunft, die nicht in Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion steht. Zudem haben wir praktisch keine Schadstoffbelastung, da schwermetalldfrei, während der Produktion oder Nutzung – und das Leder kann zum Schluss deswegen bedenkenlos zerkleinert und kompostiert werden. So schließt sich der Bio-Kreislauf – neue Pflanzen können damit gedüngt werden und beispielsweise wieder neue Ölsaaten hervorbringen.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Wir erwarten von unseren Führungskräften, Mitarbeitenden und unseren Geschäftspartnern, sich in ihrer alltäglichen Arbeit rechtlich und ethisch korrekt zu verhalten und sich an die Grundsätze, die in unserem neuerstellten Verhaltenskodex niedergeschrieben wurden, zu halten. Entscheidungen sollten immer auf Grundlage dieses Kodexes getroffen werden.

Eine Meldung kann an den Vorgesetzten, die Standortgeschäftsleitung oder die Personalabteilung erfolgen. Wir haben zu diesem Zweck auch folgende Mailadresse eingerichtet: csr@schillseilacher.de. Mitarbeitende oder Geschäftspartner, die sich in gutem Glauben mit ihren Fragen und Bedenken zu unserem Verhaltenskodex an uns wenden, müssen weder Vergeltungsmaßnahmen noch sonstige Nachteile fürchten. Jedweder Hinweis wird absolut vertraulich behandelt und ernstgenommen.

Daneben stellt die Schill+Seilacher Unternehmensgruppe eine externe Compliance-Hotline, für all jene Mitarbeitenden bereit, die einen persönlichen Kontakt bevorzugen. Betrieben wird diese von der Rechtsanwaltskanzlei Gebauer-Kaus in Kierspe. Diese soll es nicht nur allen Mitarbeitenden, sondern darüber hinaus auch allen Kunden, Lieferanten, Anteilseignern oder sonstigen Stakeholdern ermöglichen, dort Meldungen abzugeben, sofern – aus welchen Gründen auch immer – keine direkte Kontaktaufnahme mit Vorgesetzten oder der Personalabteilung gewünscht ist. Die Compliance-Hotline leitet die Meldungen an den Beirat weiter, welcher über die weitere Vorgehensweise entscheidet. Die Identität der meldenden Person wird von der Compliance-Hotline, sofern gewünscht, vertraulich behandelt und ohne die Zustimmung der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters gegenüber der anderen Person nicht offenbart.

Die Schill+Seilacher GmbH verpflichtet sich zur Integrität im Geschäftsverkehr. Mitarbeitende unseres Unternehmens versuchen nicht, ihre Geschäftspartner unrechtmäßig zu beeinflussen oder sich beeinflussen zu lassen. Wir dulden keinerlei Korruption oder Bestechung. Schill+Seilacher macht keine Geschäfte, die mit der Verletzung von gesetzlichen Bestimmungen oder Unternehmensgrundregeln verbunden sind. Die Annahme oder Gewährleistung von Vorteilen muss immer im Einklang mit geltendem Recht stehen.

Verantwortliches Handeln erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Kunden. Das Vier-Augen-Prinzip für den Vertragsabschluss mit Geschäftspartnern gilt neben der Risikominimierung auch der Vermeidung von Gelegenheiten der persönlichen Vorteilsnahme.

Innerhalb des Berichtszeitraumes sind keine Meldungen eingegangen und wir haben keine Kenntnis von einem Verstoß gegen unsere Korruptionsrichtlinien erlangt.